

Welche Fische gab es im Devon?



Bild: Mit seinen zahnartigen Knochenzapfen und seinen kräftigen Kiefern konnte Dinichthys wie mit einer mächtigen Zange zuschnappen.

Wir machen einen großen zeitlichen Sprung von etwa 130 Millionen Jahren und landen im Devon. In den damaligen Meeren gab es vielgestaltige Fische. Diese Wirbeltiergruppe entwickelte sich zu den vorherrschenden Meerestieren, weshalb das Devon auch als "Zeitalter der Fische" bezeichnet wird. Neben großen, meist räuberisch lebenden Fischen, waren auch die meist kleinen fischähnlichen Kieferlosen noch weit verbreitet. Urtümliche Haifische erschienen in dieser Zeit erstmals.

Einer der größten und gefährlichsten Panzerfische war Dinichthys. Sein Name bedeutet "Schreckensfisch". Er wurde bis zu acht Metern lang. Ein Drittel der Körperlänge bestand aus dem gepanzerten Schädel.